



Glück Auf

Gemeindenachrichten aus Hausham und Agatharied

6. Ausgabe | Sommer 2018

www.hausham.de



Sanierung der Naturfreundestraße
Seite 6-7



Kindergarten Inge Beisheim
Seite 8-9



Volksfest + HaSi
Seite 10-12



Levico Terme



Seiersberg - Pirka



Sehr geehrte Damen und Herren,
das Team der Gemeinde Hausham
wünscht Ihnen einen guten Start in die
Sommerferien 2018.

Es ist kaum zu glauben, aber mehr als
die Hälfte des Jahres ist bereits schon
wieder vergangen.

Wir konnten in den vergangenen
Monaten vor allem auch das ausge-
zeichnete Wetter genießen.

Im Übrigen sind wir sehr dankbar dafür,
dass wir von Naturkatastrophen,
schweren Unwettern und Überschwem-
mungen im Gegensatz zu vielen anderen
Regionen im Land verschont blieben.

Die Sommerferien geben Ihnen hoffentlich
die Möglichkeit, sich vom Alltagsstress
zu erholen und neue Energie zu tanken.

Wir wünschen Ihnen einen wunder-
baren Urlaub mit Ihren Familien.

Ihr Bürgermeister
Jens Zangenfeind

*Jens Zangenfeind – hier am Steuer mit dem ersten Bürgermeister
unserer Partnergemeinde Seiersberg-Pirka, Werner Baumann*

Mit dem Solarwärme-Check Schwachstellen finden

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale prüft thermische Solaranlagen

Eine solarthermische Anlage gewinnt Wärme aus Sonnenlicht – ohne Brennstoff und ohne Emissionen. Doch halten die Anlagen in der Praxis, was sie versprechen? Wie es um die tatsächliche Leistung des eigenen Systems bestellt ist und wie sie verbessert werden kann, klärt der Solarwärme-Check der Verbraucherzentrale Bayern. Mehr als 1800 Anlagen haben die Energieberater der Verbraucherzentralen in eineinhalb Jahren bundesweit untersucht, davon 259 in Bayern. „Im Betrieb sparen Solarwärmeanlagen oft viel weniger ein als erhofft“, betont die Verbraucherzentrale Bayern. Der Besitzer der Anlage merkt davon meist nichts. „Häufig stimmt die Kommunikation zwischen Solaranlage und Heizkessel nicht. Oder die Leitungs-

dämmung im Außenbereich ist nicht witterungs- und UV-beständig“, so die Verbraucherzentrale. Aufgefallen ist auch, dass viele Anlagen über keinen Wärmemengenzähler verfügen. Damit ließe sich direkt ablesen, wieviel Wärme die Anlage auf dem Dach tatsächlich liefert.

Der Solarwärme-Check ist ein Angebot für alle privaten Verbraucher, die eine solarthermische Anlage betreiben. Bei einem Vor-Ort-Termin überprüft ein Energieberater zentrale Komponenten der Anlage und schließt Messgeräte für die Aufzeichnung wichtiger Systemtemperaturen an. Diese Messdaten werden bei einem zweiten Termin einige Tage später ausgelesen. Davon muss mindestens ein Sonntag dabei sein. Der Energieberater interpretiert

die Messergebnisse und analysiert, wie die Effizienz der Anlage verbessert werden kann. Einen Bericht mit den Empfehlungen erhält der Auftraggeber wenig später per Post. Diese Informationen helfen dem Auftraggeber, seine Solaranlage wieder auf Vordermann zu bringen. Die Kostenbeteiligung beträgt 40 Euro. Der Solarwärme-Check wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

In Miesbach findet die Beratung jeden 4. Mittwoch im Monat von 08.45 bis 13.15 Uhr im Landratsamt Miesbach, Hauptgebäude (Haus B, Raum B 006) statt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter 08025/704-3315.

IMPRESSUM

Erscheinungstermin nächstes Heft: Herbst/Winter 2018

Herausgeber: Gemeinde Hausham, Rathausstr. 2,
83734 Hausham, Tel. 08026/3909-11
E-Mail: vorzimmer@hausham.de

V.i.S.d.P.: Jens Zangenfeind, Erster Bürgermeister

Redaktion: Arbeitskreis Gemeinde Hausham

Gestaltung: Andrea Scheichengraber

Druck: diedruckerei, Auflage 1500 Exemplare

Titelfoto: Gemeinde Hausham

Fotos: Archiv der Gemeinde Hausham



Wildkräuterspaziergänge in Hausham



Die Kräuterpädagogin – BNE Claudia Bernhardt bietet auch für die Gemeinde Hausham regelmäßig Wildkräuterspaziergänge auf der wunderschönen Moosrainer Weide an.

Hier lernen Sie unsere heimischen Wildkräuter, Bäume und Sträucher mit all ihren verschiedenen „Gesichtern“ kennen, u. a. auch die Verwendungsmöglichkeiten als Nahrungs- und Genussmittel, für die Naturkosmetik und vieles mehr.

Das Ziel von Claudia Bernhardt ist es, den Einheimischen, Gästen, Erwachsenen und Kindern unsere heimischen Wildpflanzen wieder näher zu bringen und die Schatzkiste der Natur für jeden zugänglich zu machen.

Riechen, fühlen, schmecken, mit allen Sinnen erleben, „Delikatessen am

Wegesrand“ entdecken: Diese Dinge sind ein fester Bestandteil der Wildkräuterspaziergänge.

Den Teilnehmern werden neben ökologischen Zusammenhängen auch altes, oft vergessenes Wissen der Volksheilkunde, Mythen und Legenden vermittelt.

Ihre Weiterbildung zur Kräuterpädagogin – BNE absolvierte Claudia Bernhardt in den Jahren 2011 und 2012 bei der Gundermann-Akademie nach Dr. Holterman/Dr. Klemme. Nach erfolgreicher Ausbildung machte sie ein einjähriges Volontariat bei Dipl. Biologe Dr. Dirk Holterman, dem Inhaber der Gundermann-Akademie. Seit 2013 ist sie dort als Dozentin tätig und bildet in ganz Deutschland neue Kräuterpädagogen aus.

Es folgte im Jahr 2015 die Weiterbildung zur Natur- und Landschaftsführerin bei der ANL Bayern und zur Wanderführerin beim Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.



2017 nahm sie erfolgreich an der Ausbildung der Deutschen Gesellschaft für Mykologie zum PilzCouch unter der Leitung von Dr. Rita und Frank Lüder teil.



Termine 2018 in Hausham

Freitag, 10. August 2018:

Ferienwerkstatt für Kinder im Bürgersaal:
„Duft Seife“

Mittwoch, 03. Oktober 2018:

Wildkräuterspaziergang auf der Moosrainer Weide: „Ab durch die Hecke!“ –
Wildfrucht-Likör/-Essig selbst gemacht

Samstag, 01. Dezember 2018:

„Bäume im Wintermäntelchen“ –
Ein Winterspaziergang...

Anmeldung und Info:

www.krauterspaziergang.de

E-Mail:

info@krauterspaziergang.de

Tel.: 0178/4989661



Deutscher Familien Verband

Der Familie verpflichtet



Unser Verein wird in diesem Jahr 60 Jahre alt!

Das wollen wir groß feiern und laden alle Interessierten ganz herzlich dazu ein. Das Fest findet am 15. September 2018 statt. Los geht's um 14:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Anton in Hausham. Danach geht es mit einem kleinen Festzug in den Alpengasthof „Glück Auf“, wo ein buntes Rahmenprogramm auf alle Besucher wartet.

Wir freuen uns auf viele Kinder, die zusammen mit ihren Eltern einen wunderschönen Nachmittag erleben werden, einen Nachmittag, der überwiegend von Kindern gestaltet wird. Unser 60. Geburtstag ersetzt in diesem Jahr unser Kinderfest „Tag des Kindes“, wobei jedoch auch hier die gewohnten Attraktionen geboten werden.

Aber wer sind wir eigentlich?

Nun, der Ortsverband Hausham wurde 1958 unter dem Namen „Bund der Kinderreichen“ gegründet und ist vielen Haushamern unter diesem Namen noch bestens bekannt. Natürlich hat eine Mitgliedschaft nichts mit dem



„Reichtum an Kindern“ zu tun, sondern wir freuen uns über jedes einzelne auch kinderlose Mitglied, ob Jung oder Alt, das unsere wichtige Sache unterstützt. Der Deutsche Familien Verband zählt derzeit im Landesverband Bayern ca. 4000 Mitglieder.

Unser Ortsverband ist sehr aktiv. So veranstalten wir seit Jahren den „Tag des Kindes“ der sich großer Belieb-

heit erfreut. Auch unsere Osterhasen-Aktion oder die Ausflüge zum Cirkus Krone sind vielen bestens bekannt.

Bei allen Aktionen bemühen wir uns stets, die Kosten für die Familien so gering wie möglich zu halten. Durch großzügige Spender haben wir die Möglichkeit, viele Ausflüge und Veranstaltungen zu bezuschussen und so fahren unsere Mitgliedskinder meist kostenlos mit.

Sollte unser Jahresbeitrag von 30,- € eine zu hohe Belastung für eine Familie darstellen, so helfen wir auch hier weiter.

- 1958:** Gründung des Ortsverbandes Hausham. Josef Kleeberg wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Der Verband ist Anlaufstelle für Familien mit Kindern und ermöglicht es diesen, an kostengünstigen Ausflügen und Veranstaltungen teilzunehmen.
- 1966:** Fritz Haug († 2014) wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er bekleidet dieses Amt bis zum Jahr 1986!
- 1986:** Nach 20 Jahren: Führungswechsel im DFV. Neuer 1. Vorsitzender wird Christian Harreiner, der aus beruflichen Gründen das Amt im November 1989 wieder abgibt.
- 1989:** Fritz Haug wird wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt. Nachwuchsproblematik tritt ein.
- 1995:** Aus Nachwuchsmangel ist der Fortbestand des Vereins gefährdet. Günther Maier und Willi Eisenlöffel treten dem Vorstand bei, um den Fortbestand zu sichern.
- 2000:** Zum ersten Mal führt der DFV die Veranstaltung „Tag des Kindes“ durch. Sie war ein großer Erfolg und wird alljährlich im September wiederholt.
- 2001:** Marianne Maier wird zur 1. Vorsitzenden gewählt. Sie löst damit Fritz Haug ab, der insgesamt 32 Jahre lang die Geschicke des Vereins geleitet hat.
- 2001:** Die „Osterhasen-Aktion“ wurde ins Leben gerufen. Ein Osterhäschen verteilt kleine Gaben.
- 2007:** Sandra Kürbis übernimmt den Vorsitz im DFV-Hausham
- 2013:** Andrea Schmid löst Sandra Kürbis als Vorsitzende ab. Sie führt aktuell unseren Verein.



Kontakt Deutscher Familien Verband

Ortsverband Hausham
Andrea Schmid
Tegernseer Str. 54
83734 Hausham
Tel: 08026-929672
www.dfv-hausham.de



Freie Wähler Hausham

Der Verein „Freie Wähler Hausham e.V.“ mit Sitz in Hausham wurde am 27. Dezember 1978 gegründet.

Ziel der FW war es, Frauen und Männer, die nicht Mitglied einer Partei sind und „nach oben“ durchaus unterschiedliche Parteien wählen, dafür zu gewinnen, sich mit ihrem Sachverstand und ihrer Lebenserfahrung für die Gestaltung der Politik auf Ortsebene einzusetzen. So ist es bis heute bei den Haushamer FW geblieben, die sich nie der 1998 gegründeten Partei angeschlossen haben, sondern sich nach wie vor auf die Politik vor Ort konzentrieren.

Hans-Dieter Gerhardt, von Beruf Rechtsanwalt, war 1978 der einzige Vertreter der FW im Gemeinderat. Nach dem plötzlichen Tod von Bürgermeister Anton Weilmeier im Jahr 1981 wurde der Freie Wähler Arnfried Färber am 5. Juli 1981 erstmals zum Bürgermeister von Hausham gewählt. Er blieb es bis zum 30. April 2008 mit der bis dahin längsten Amtszeit eines berufsmäßigen Bürgermeisters im Landkreis Miesbach.

Mit Hugo Schreiber bis 30. April 2014 und Jens Zangenfeind seit 1. Mai 2014 folgten wiederum Freie Wähler als Bürgermeister.

Auch im Gemeinderat nahm die Zahl der FW kontinuierlich zu. Bei der Kommunalwahl 1984 waren es neben Gerhardt noch Ilse Wagner, die sich bis zu ihrem Ausscheiden im Jahr 2008 insbesondere als Kulturreferentin der Gemeinde einen Namen machte, und Edi Felsl. Später kamen Ria Röpfl, die heutige 3. Bürgermeisterin, der Haushamer Schullektor Andreas Stefan, Hans Breitschaffer Hans Rieder und weitere dazu. Heute stellen die FW acht der 20 Gemeinderäte, und zwar: Dr. Baur Christian, Bernschneider Marion, Bramböck Hans, Fellermeier-Liebl Marlies, Handke Thomas, Klante Gerhard, Reischl Korbinian, Röpfl Ria.

Dieser Erfolg spornt uns an und ist der Antrieb für unser unermüdliches Wirken. Vor 11 Jahren führten wir ein monatliches Stammtischtreffen ein und schufen so die Möglichkeit, dass sich jeder Bürger einmal im Monat in geselliger Runde mit kompetenten Gesprächspartnern (Bürgermeister und Gemeinderäte) ein Bild über die Geschehnisse im Ort machen kann.

Unser 40. Jubiläum wollen wir gemeinsam mit Ihnen gebührend feiern.
Am Samstag, den 13.10.2018 organisieren wir im Bürgersaal in Hausham ein Weinfest und würden uns sehr freuen, zusammen mit Ihnen einen vergnüglichen Nachmittag bei Musik, Brotzeit und guter Laune verbringen zu dürfen.

**Kontakt
Freie Wähler
Hausham**



1. Vors. Willi Eisenlöffel
Wolfsmühlstraße 3
83734 Hausham
Tel: 08026-93100
www.fw-hausham.de





Sanierung der Naturfreundestraße in Hausham

Ausgangslage:

- Die Naturfreundestraße ist auf der gesamten Länge von ca. 500 Metern dringend sanierungsbedürftig. Es bestehen zahlreiche Schlaglöcher, der Asphalt-Belag ist aufgebrochen und zum Teil sind Löcher entstanden, die bis zum Bereich des in der Naturfreundestraße befindlichen Regenwasser-Kanals führen. Die gesamte Asphalt-Decke muss erneuert werden. Ebenso muss der Untergrund neu aufgebaut werden, da derzeit kein frostsicherer Straßenuntergrund und ebenso kein frostsicherer Straßenaufbau vorhanden ist.
- Der gemauerte Regenwasserkanal, der im Bereich der Naturfreundestraße verläuft, muss zum Teil saniert werden.
- Die Wasserleitung (Frischwasserleitung), die ebenso im Bereich der Naturfreundestraße verläuft, muss komplett erneuert werden.
- Die Straßenentwässerung muss deutlich verbessert werden.

Die vorstehenden Punkte ergeben sich aus Gutachten des Ingenieurbüros Dippold & Gerold und auf der Grundlage eines Bodengutachtens.

Informationsveranstaltung im Rahmen der Bürgerversammlung 2018:

Die Gemeinde Hausham hat das Ingenieurbüro Dippold & Gerold beauftragt, folgendes zu überprüfen:

- In welchem Umfang besteht eine Sanierungsbedürftigkeit des Straßenbelages?
- In welchem Umfang besteht eine Sanierungsbedürftigkeit der Frischwasserleitung und des Regenwasserkanals?
- Welche technischen Möglichkeiten gibt es, vorhandene Engstellen zu beseitigen sowie den Straßenverlauf zu verbessern?
- In welcher Höhe belaufen sich die Kosten für die Sanierung?

Die Ergebnisse der Untersuchungen wurden bei der Bürgerversammlung 2018 vorgestellt. Uns ging es dabei vor allem darum, die Bevölkerung mit in die künftigen Planungen einzubeziehen. Wir haben uns Gestaltungsvorschläge erhofft sowie Vorschläge, wie die Straßenführung im Hinblick auf Parkplätze, Fußgängerwege und vorhandene Engstellen gestaltet werden sollte.

Wir hatten schon vor langem zugesichert, dass wir Anlieger und die Bevölkerung bei den Planungen miteinbeziehen. Die Meinung der Bürgerinnen und Bürger ist uns wichtig, da diese die Naturfreundestraße aus der täglichen Nutzung oder als Anlieger bestens kennen, auch die problematischen Bereiche der Naturfreundestraße.

Beschlusslage im Gemeinderat der Gemeinde Hausham:

- Beschlossen wurde, dass ein Ingenieurbüro, wie oben dargestellt, beauftragt wird.
- Es gibt noch keine Beschlüsse darüber, wann und in welchem Umfang eine Sanierung der Naturfreundestraße erfolgt. Dies liegt vor allem auch daran, dass eine Finanzierung der Sanierung derzeit nicht gesichert ist.
- Es gibt keinerlei Beschlüsse darüber, dass Bäume beseitigt werden sollen.
- Es gibt keine Beschlüsse darüber, dass die Naturfreundestraße erweitert oder ausgebaut werden soll





Kosten der Sanierung:

Die Kosten der Sanierung werden derzeit wie folgt geschätzt:

Straßenbau und Straßenentwässerung: ca. € 1.700.000,--

Erneuerung Wasserleitung/Kanalsanierungen: ca. € 600.000,--

Wer trägt diese Kosten?

Fest steht, dass die Anlieger für Kosten, die bislang unter die Straßenausbaubeiträge fielen, nicht herangezogen werden.

Wir gehen davon aus, dass in den nächsten Monaten eine politische Entscheidung im Bayerischen Landtag darüber erfolgt, wie derartige Sanierungsmaßnahmen staatlicherseits bezuschusst werden.

Bäume im Bereich der Katholischen Pfarrkirche St. Anton:

Ausgangslage:

Wir sind der Meinung, dass diese Bäume ortsprägend und grundsätzlich erhaltenswert sind. Daher haben wir uns bereits 2017 mit dem Landratsamt Miesbach, Abteilung Naturschutz, in Verbindung gesetzt. Bei einem Ortstermin haben wir der Sachbearbeiterin die Situation vor Ort gezeigt und nachgefragt, wie wir vorgehen sollen, wenn wir die Bäume an dieser Stelle erhalten möchten. Wir haben dabei nachgefragt, welche Informationen uns der fachliche Naturschutz geben kann zum Thema Sanierungsmöglichkeiten von Straßen unter Erhalt des Baumbestandes.

- Bei der Sanierung der Naturfreundestraße im Bereich der Katholischen Pfarrkirche St. Anton gibt es grundsätzlich folgende Möglichkeiten:
- Die Straße wird neu asphaltiert, die Wasserleitung wird erneuert und der Regenwasserkanal wird saniert. Ansonsten bleibt die Straßenbreite unverändert.
- Im Bereich der jetzigen Parkplätze wird ein Parkverbot verhängt. Damit wäre künftig ein Begegnungsverkehr an dieser Stelle möglich.
- Die Straße wird unter Erhalt des Gehweges verbreitert.
- Die Bäume werden als Mittelallee ausgestaltet, rechts und links davon befindet sich jeweils eine Fahrbahnseite.

Der Gemeinderat hat sich noch für keine der vorstehenden Varianten entschieden, da noch Fakten für die Entscheidungsgrundlage fehlen.

Wie geht es weiter?

Es wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben mit der Fragestellung, wie sich die notwendigen Straßensanierungsmaßnahmen im Bereich der Naturfreundestraße auf Höhe der Katholischen Pfarrkirche St. Anton auf die vorhandene Baumbepflanzung auswirken (mit der Maßgabe, dass ein neuer Straßenbelag aufgebracht, die Wasserleitung erneuert und der Regenwasserkanal saniert wird, dies ohne eine Verbreiterung der Straße).

Wir müssen abwarten, bis eine Entscheidung des Landtags ergeht zur Fördermöglichkeit von Straßensanierungsarbeiten nach dem Wegfall der Straßenausbaubeitragssatzungen.

Erst wenn vorstehende Punkte geklärt sind, kann sich der Gemeinderat damit befassen, wie weiter vorgegangen wird.

Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung mit, ebenso Wünsche und Vorschläge:

- Uns ist Ihre Meinung wichtig, da Sie die Verkehrssituation in der Naturfreundestraße seit langem kennen, sowohl als Nutzer als auch als Anlieger.

Unsere Kontaktdaten:

Gemeinde Hausham, Vorzimmer, Rathausstraße 2, 83734 Hausham

Telefon: 08026 3909-11, Telefax: 08026 3909-39, Mail: vorzimmer@hausham.de

Wir bitten um eine faire, sachliche und wahrheitsgemäße Information und Berichterstattung. Schlichtweg falsch ist es, wenn behauptet wird,

- dass die Gemeinde beabsichtigt, die Naturfreundestraße auszubauen, dies aufgrund des zu erwartenden Verkehrsaufkommens durch das Neubaugebiet.
- dass im Zuge dieser Maßnahme die Baumallee vor der Pfarrkirche St. Anton entfernt werden soll.

Aktuelle Informationen zu dem Projekt auch unter www.hausham.de



Der Kindergarten Inge-Beisheim

Die Namenspatronin

Namenspatronin des Kindergartens ist Inge Beisheim (1926 bis 1999). Sie war die Ehefrau des Herrn Prof. Otto Beisheim (geb. am 03.01.1924, gestorben am 18.02.2013 in Rottach-Egern).



Die Fakten

- Im Kindergarten Inge-Beisheim werden etwa 45 Kinder betreut.
- Einrichtungsleitung ist Frau Jessica Hollmann

Geschichte des Inge-Beisheim Kindergartens

Prof. Otto Beisheim war ein deutsch-schweizerischer Kaufmann, Unternehmer und Mitgründer des Metro-Konzerns. Der Inge-Beisheim-Kindergarten in Agatharied feiert, so wie das Krankenhaus Agatharied, in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen.

Entstehen konnte der Kindergarten nur durch die Unterstützung der Beisheim-Stiftung.

Im Zuge des Neubaus des Krankenhauses Agatharied befürwortete der Gemeinderat der Gemeinde Hausham, dass für das Krankenhaus eine Art „Betriebskindergarten“ errichtet wird. Problematisch war allerdings die Finanzierung des Projekts.

Unser damaliger Bürgermeister, Arnfried Färber, verfolgte die Diskussion im Jahre 1997 über eine geplante große Spende des Herrn Prof. Otto Beisheim für einen Kindergarten in der Gemeinde Rottach-Egern. Die Gemeinde Rottach-Egern musste dabei die Spende ablehnen, da der Gemeinde für einen neuen Kindergarten kein Grundstück zur Verfügung stand.

Arnfried Färber nahm im November 1997 schriftlich Kontakt mit der Metro-Vermögensverwaltung auf. Er schilderte die schwierige finanzielle Situation in Hausham und führte auch aus, dass ein neues Krankenhaus errichtet wird und auf dem Krankenhausgrundstück auch ein Kindergarten errichtet werden soll.

Die Bemühungen hatten Erfolg: Der Konzern stellte der Gemeinde Hausham damals für die Errichtung des Kindergartens Inge-Beisheim eine Summe von rund 2,3 Millionen D-Mark zur Verfügung.

„TZ“ und „Bild“ titelten damals: „Haushamer Bürgermeister holt sich die verschmähten Millionen“ und „Hausham schnappt sich Beisheim-Millionen“.

Wir sind Prof. Beisheim für die Unterstützungen, die den Bau des Kindergartens ermöglichten, immer noch sehr dankbar.

Haushamer Bürgermeister holt sich die verschmähten Millionen

Rottach-Egern hatte den von Kaufhaus-König Otto Beisheim gespendeten Kindergarten abgelehnt.

Kein Platz für ein Millionen-Geschenk

Rottach-Egern ist ein Ort, der sich nicht für ein Millionen-Geschenk öffnet. Der Gemeinderat hat die Spende des Kaufhaus-Königs Otto Beisheim für einen Kindergarten abgelehnt. Die Gemeinde Rottach-Egern hat den Kaufhaus-König Otto Beisheim für einen Kindergarten abgelehnt. Die Gemeinde Rottach-Egern hat den Kaufhaus-König Otto Beisheim für einen Kindergarten abgelehnt.

Herz für Kinder geöffnet und Lücke im Haushalt geschlossen

Inge-Beisheim-Kindergarten am Krankenhaus Agatharied eingeweiht.

Hausham schnappt sich Beisheim-Millionen

Die Gemeinde Hausham hat die Spende des Kaufhaus-Königs Otto Beisheim für einen Kindergarten angenommen. Die Gemeinde Hausham hat die Spende des Kaufhaus-Königs Otto Beisheim für einen Kindergarten angenommen.



Neugestaltung des Außenbereiches...



Bereits vor ca. zwei Jahren haben wir Vertreter des Stiftungsvorstands der Beisheim-Stiftung in den Inge-Beisheim Kindergarten eingeladen. Damals haben wir auch angefragt, ob eine Unterstützung durch die Beisheim-Stiftung bei der Gestaltung der Außenanlagen denkbar ist.

Der Stiftungsvorstand äußerte sich damals dahingehend, dass dies grundsätzlich möglich sei.

Auf weitere Initiative des Elternbeirats des Inge-Beisheim Kindergartens, der Leitung des Kindergartens und der Gemeinde Hausham wurde im Januar 2018 ein offizieller Antrag auf Unterstützung an die Beisheim-Stiftung übersandt.

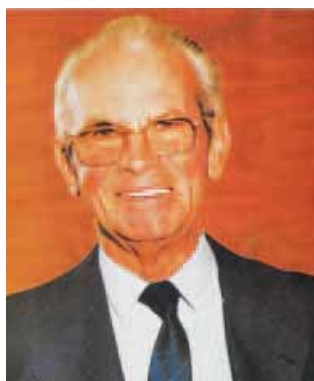
Der Elternbeirat hat dabei eine Präsentationsmappe vorgelegt.

Es geht dabei um die Neugestaltung des Hügels im Außenbereich des Kindergartens. Dieser kann derzeit nicht genutzt werden. Die dort befindliche Rutsche ist zu steil, der Hang birgt Gefahren für die spielenden Kinder. Ziel ist es, dass der Hügel abgeflacht wird und dort neue Spielgeräte für die Kinder angebracht werden.

Der Gesamtkostenaufwand beläuft sich etwa auf € 35.000,-.

Niklas Manhart, Projektmanager der Prof. Otto Beisheim Stiftung (künftig „Beisheim-Stiftung“), teilte nun mit, dass die Beisheim-Stiftung das Projekt unterstützen wird.

Erfreulicherweise übernimmt die Stiftung die gesamten Kosten für die Umgestaltung des Außenbereichs in Höhe von € 35.000,-



Prof. Otto Beisheim





Haushamer Volksfest





Altbürgernachmittag Haushamer Volksfest 2018

Zum Altbürgernachmittag am 13.06.18 hat die Gemeinde Hausham wieder Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren (und älter) eingeladen.

Insgesamt wurden 528 Einladungen verschickt. Davon waren 315 Seniorinnen und 213 Senioren. Erfreulicherweise war die Veranstaltung sehr gut besucht, es waren mindestens 250 Seniorinnen und Senioren anwesend. Besonders gut angenommen wird auch immer der Fahrdienst. Unsere Ehrenamtlichen der Feuerwehr Haus-

ham, des BRK Hausham und der Bergwacht Hausham bieten jeweils an, dass die Seniorinnen und Senioren von Zuhause abgeholt und auch wieder zurückgebracht werden.

Wie in jedem Jahr haben wir die älteste Besucherin und den ältesten Besucher geehrt. Es handelt sich um:

Erika Rupprechter, geb. am 12.01.1921, also 97 Jahre alt

Hans Eichenseher, geb. am 22.10.1926, also 91 Jahre alt.



*Vielen Dank!!!
Fahrdienst der Ehrenamtlichen
(Feuerwehr Hausham, BRK Hausham
und Bergwacht Hausham)*



Info aus dem Landratsamt

Warnung im Katastrophenfall

Plötzlich und unerwartet ist sie da, eine Katastrophe. Es kann ein verheerendes Unwetter, ein Hochwasser, ein Zugunglück oder auch ein Amoklauf sein. Wichtig ist dann: Möglichst viele Menschen müssen möglichst schnell informiert werden, um sich in Sicherheit zu bringen.

Dazu hat der Bund das „Modulare Warnsystem“ (MoWaS) entwickelt, das Bürger bei Zivilschutzlagen warnen und aufklären soll. Über die kostenlose Smartphone-App „NINA“ kann sich jeder über drohende Gefahren in seiner Region informieren.

Nach Ende des Kalten Krieges wurde das Zivilschutz-Sirenenetz weitgehend abgebaut. Ein bundesweites Warnsystem mit Weckeffekt, das Bürger jederzeit auf Gefahren aufmerksam macht, steht seitdem nicht mehr zur Verfügung. Das „Modulare Warnsys-

tem“ (MoWaS) soll diese Lücke schließen.

Warnmeldungen werden durch die Lagezentren von Bund und Ländern, sowie durch angeschlossene Leitstellen der unteren Katastrophenschutzbehörden (z.B. Integrierte Leitstelle Rosenheim) erstellt.

Der Vorteil von MoWaS ist: Im Katastrophenfall vereint es alle föderalen Ebenen – vom Bund bis zu den unteren Katastrophenschutzbehörden (Landratsämter). Denn dass es auch im Landkreis Miesbach schnell zu einer Katastrophe kommen kann, zeigt beispielsweise das Hochwasser von 2013.

Die Warn-App „NINA“ für Smartphones benachrichtigt Nutzer über Push-Nachrichten, wenn für ihre Region eine Gefahr droht. Dazu werden Daten von MoWaS und dem



Deutschen Wetterdienst eingespeist. Auf diese Weise können Bürger informiert werden, wenn beispielsweise eine Veranstaltung (Seefest etc.) wegen drohenden Unwetters abgesagt werden muss. Auch Großbrände, austretende Gefahrenstoffe oder lokale Hochwasserstände werden unter anderem von der App gemeldet. Zudem werden dort allgemeine Verhaltenshinweise und eine Checkliste für die Hausapotheke bereitgestellt.

Die untere Katastrophenschutzbehörde am Landratsamt Miesbach rät, sich die App „NINA“ herunterzuladen. Durch sie werden Bürger schnell und zuverlässig auf überregionale Katastrophen, aber auch auf lokale Gefahren aufmerksam gemacht.



Wir sind Hausham!

HaSi*

*Haushamer SInnsationen

7.7.2018





Fabio Recchia stellt seinen Gedichtband „Weiss und Blau“ vor

Fabio Recchia, Präsident des Vereins „amici di Hausham“ in Levico Terme, seit nun 59 Jahren unsere Partnergemeinde in der Provinz Trient, kam nach Hausham, um seinen neuesten Gedichtband mit dem vielsagenden Titel „Weiss und Blau“ im Bürgersaal der Gemeinde Hausham vorzustellen.

Nicht ohne Grund wählte Fabio dafür einen besonderen Termin, nämlich den Beginn des Haushamer Volksfestes; denn Fabio, selbst ein hervorragender Koch und Feinschmecker, liebt neben der italienischen Küche auch bayerisches Bier und die Volksfestschmankerl unseres Wirts Hans Seidl.

In Levico Terme trifft man Fabio in der historischen Farmacia Romanese in der geschäftigen Hauptstraße an, die er von 1978 bis 2001 leitete und in der er noch heute tätig ist. Seit 30 Jahren ist er Präsident der „Banda Cittadina“, der Stadtkapelle von Levico Terme, in der er Flügelhorn spielt.

Im Museum der Modernen Kunst in Rovereto kann man seine zeichnerischen Werke bewundern. Daneben findet Fabio auch noch Zeit zum Dich-

ten und so entstand nach zahlreichen anderen Bänden das von ihm illustrierte Buch „Weiss und Blau“, das er den Freunden aus Bayern widmete.

Zum Vortrag seiner Gedichte wünschte sich Fabio den Altbürgermeister Arnfried Färber, mit dem er jahrelang gemeinsam mit vielen Anderen die Partnerschaft förderte, die heute auf Haushamer Seite von Marianne Widmann als Vorsitzende des „Vereins der Freunde Levicos“ mit Leben erfüllt wird.

Fabio erschien zur Vorstellung seines Werkes im Trachtenanzug. Alain Delgay, ein gebürtiger Franzose, viele Jahre Vorsitzender des Haushamer Musikvereins und heute Chef im Gasthaus Aiplspitz in Geitau, sorgte mit seinem Akkordeon und viel Musette neben Canzone italiana für sehr angenehme und musikalische Begleitung. Färber trug die kurzen Gedichte, die sich mit der Natur, der Landschaft, den Menschen und ihrer Arbeit und natürlich mit dem unsterblichen Thema Liebe



beschäftigen, langsam und bedächtig vor.

So schreibt Fabio: „Wenn ich in den Himmel schaue, wenn der Mond schläft, sehe ich die Sterne, wenn du schläfst, sehe ich einen Stern“ oder zum Flohmarkt: „ich kaufe das, was andere wegwerfen. Ein Kreislauf. Stückchenweise erkaufte man das Leben der anderen.“ Zypressen sind für Fabio „Finger zum Himmel“ und „eine himmlische Brücke zu denen, die in unserem Herzen wohnen“.

Fabio wiederholte die von Färber ausgewählten Verse im Wohlklang der italienischen Sprache und servierte anschließend noch selbst mitgebrachte Spezialitäten aus seiner Heimat, so dass es für die zahlreichen Zuhörer ein höchst unterhaltsamer Abend wurde.



Arnfried Färber, Fabio Recchia und Marianne Widmann bei der Buchpräsentation



**Der Gedichtband
„Weiss und Blau“
kann für € 12,-
in der Kasse der
Gemeinde Hausham
erworben werden.**



„Operation Drahtesel“ – Polizeiliche Präventionskampagne zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahls und Erhöhung der Verkehrssicherheit von Fahrrädern

Unter dem Motto „Operation Drahtesel“ werden durch die Dienststellen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd in der Zeit von Mai bis Oktober Präventionsveranstaltungen, insbesondere zum Thema Diebstahlssicherung durchgeführt. Im Zuge dieser Präventionskampagne wird die bisher zusammen mit dem Polizeipräsidium Niederbayern betriebene Fahrrad-Datenbank eingestellt. Grund dafür ist, dass sich gezeigt hat, dass die Datenbank als Hilfsmittel zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahls nur einen sehr geringen Nutzen hat. Die Zahl der Fahrraddiebstahle ist zwar leicht rückläufig, dennoch ist sie noch immer sehr hoch. Darum gibt die Polizei, jetzt zum Beginn der Fahrradsaison, wieder Tipps an die Radler, wie sie mit einfachen

Maßnahmen ihre Drahtesel effektiv vor Diebstahl sichern können. Machen Sie es Langfingern unangenehm, schwer oder sogar unmöglich, Ihr Fahrrad zu stehlen, indem sie die folgenden Re-

geln beachten. Die Chancen, ein gestohlenen Fahrrad wiederzubekommen, sind bedauerlicherweise eher gering. Es kann nur etwa jeder zehnte Fall aufgeklärt werden.

- Schließen Sie Ihr Fahrrad eng an einen festen Gegenstand an, nicht nur ab.
- Nutzen Sie hochwertige, massive Panzerkabel- bzw. Bügelschlösser.
- Füllen Sie einen Fahrradpass aus oder nutzen Sie eine Fahrradpass-App. Bewahren Sie die Kaufunterlagen zusammen mit dem Fahrradpass zu Hause auf.
- Lassen Sie Ihr Fahrrad von einem Fachhändler codieren oder bringen Sie eine individuelle Kennzeichnung an.
- Achtung vor Gelegenheitsdieben. Lassen Sie Ihr Fahrrad nicht ungesichert stehen, auch nicht kurz.

Wir wollen, dass Sie auch in Zukunft sicher, und weiter radeln können.

Ihre Polizei in Oberbayern Süd

Landkreis
Miesbach



Von der Haltestelle ...
... bis zur Haustüre



Ihr Service des Landkreises Miesbach in
Bayrischzell, Fischbachau, Gmund, Holzkirchen,
Irschenberg, Hausham, Miesbach, Otterfing,
Schliersee, Vallex, Warngau und Weyarn.

30-Minuten-Takt
von 06.00 bis 24.00 Uhr

Bestellung unter:
0 80 25 / 99 99 82



mehr Infos unter:

www.ast-miesbach.de



Verleihung des Sozialpreises 2018

Der Sozialpreis des Landkreises Miesbach ist ein Zeichen der Anerkennung: Acht Landkreisbürger erhielten den Sozialpreis 2018 als Dank für die Zeit und Mühe, mit der sie ihren Mitmenschen helfen. Neben Christl Denk und Roland Dohnal freuten sich sechs kommunale Behinderten-Beauftragte über die Auszeichnung.

Bereits zum 11. Mal wurde der Sozialpreis des Landkreises Miesbach von Landrat Wolfgang Rzehak verliehen. „Mit dem Preis wollen wir beispielgebendes Verhalten und außergewöhnliches soziales Engagement zum Wohle der Landkreisbürger auszeichnen“, bekräftigte er zu Beginn seiner Laudatio. Acht Preisträger freuten sich über den Sozialpreis 2018: Christl Denk, Roland Dohnal, Johann Numberger, Veronika Schober, Anton Bucher, Marlies Fellermeier-Liebl, Christine Göttfried und Dr. Heribert Kuczera.

Die vielfältigen Aktivitäten der vorgeschlagenen Personen und Organisationen in allen sozialen Bereichen verdienen höchste Wertschätzung. „Sie sind ein Beispiel für das menschliche Miteinander und soziales Engagement in unserem Landkreis“, freute sich Rzehak. Das Vergabegremium, bestehend aus Mitgliedern des Sozialbeirats (Anton Engelhard, Waltraud Frank, Betty Mehrer, Franz Zehendmaier), entschied sich für acht Preisträger in diesem Jahr:

Christl Denk leitete 20 Jahre den VdK-Ortsverband Hausham und steht seit elf Jahren an der Spitze des Altenclubs der Arbeiterwohlfahrt Hausham. Seit Jahrzehnten setzt sie sich unermüdlich für die Belange der älteren Mitbürger ein, organisiert unter anderem regelmäßige Treffen und Krankenbesuche und unterstützt Senioren bei Behördengängen.

Roland Dohnal aus Waakirchen pflegt seit 53 Jahren hingebungsvoll seine Frau und ermöglicht ihr damit, zu Hause wohnen zu können. Obwohl Pflege rund um die Uhr nötig ist, kümmert sich Dohnal selbst, ohne Pflegedienst, um seine Frau. „Nicht-Betroffene können nicht ansatzweise erahnen, welche Aufopferung und Entbehrungen damit verbunden sind“, sagte Rzehak bei der Verleihung.

Außerdem setzte der Landkreis ein Zeichen für die gelebte Inklusion im Landkreis: Sechs gemeindliche Be-



Landrat Wolfgang Rzehak mit den diesjährigen Sozialpreis-Trägern.
Hinten v.l.: Johann Numberger, Christl Denk, Marlies Fellermeier-Liebl, Veronika Schober, Roland Dohnal. Vorne v.l.: Dr. Heribert Kuczera, Christine Göttfried, Anton Bucher

hindertenbeauftragte erhielten den Sozialpreis: Johann Numberger (Markt Holzkirchen), Veronika Schober (Bad Wiessee), Anton Bucher (Fischbachau), Marlies Fellermeier-Liebl (Hausham), Christine Göttfried (Kreuth) und Dr. Heribert Kuczera (Weyarn). Die kommunalen Behindertenbeauftragten stellen als Bindeglied zwischen Politik, Behörden und Betroffenen wichtige Kontakte her. Ihr gemeinsames Ziel ist es, Chancengleichheit für Menschen mit und ohne Behinderung herzustellen und Barrieren zwischen den Menschen abzubauen. Als Dank für ihre Vermittlerrolle und die Hilfestellung, die sie für Betroffene anbieten, erhielten sie den Sozialpreis 2018. „Der Sozialpreis ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für soziales Engagement“, betonte Rzehak. Neben dem ideellen Wert ist der Sozialpreis mit finanziellen Mitteln aus der Aktion „Leser helfen Lesern“ des Miesbacher Merkur dotiert, die für das jeweilige Engagement des Preisträgers bestimmt sind.

Die Sparte Turnen der SG Hausham sucht:

eine/n Übungsleiter/in

mit Vorkenntnissen

für montags von 16.00 bis 18.00 Uhr

und

für die Mutter-Kind-Gruppe

eine/n Übungsleiter/in

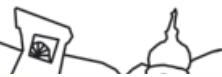
auch ohne Vorkenntnisse

ebenfalls von 16.00 bis 18.00 Uhr

in der LK Sporthalle Hausham

von September bis Pfingsten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Spartenleitung Frau Killer
Telefon 0160 180 5334



Integrationskindertagesstätte Sonnenschein

Geißstraße 3 | 83734 Hausham

Telefon (08026) 389092 | Fax (08026) 389103

kiga-sonnenschein@hausham.de



Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu

Nur wenige Tage sind es noch bis zum Beginn der Sommerferien. Für die derzeitigen Vorschulkinder beginnt danach ein neuer Lebensabschnitt – sie sind dann richtige Schulkinder. Die anderen aber, die „Kleinen“, rücken auf und sind ab Herbst dann selber die „Großen“.

Die verbleibende Zeit wird im Kindergarten genutzt, um neben dem üblichen Kindergartenalltag die zusätzlichen Angebote für die Vorschulkinder zu beenden: so erhalten alle eine „Urkunde“ über die erfolgreiche Teilnahme am Zahlenland oder an den Bewegungsstunden. Der Deutschkurs für die Kinder mit nicht deutscher Muttersprache läuft aus und einige der beliebtesten Ereignisse sind auch schon vorbei, wie zum Beispiel das Übernachten im Kindergarten oder der alljährliche Ausflug der Vorschulkinder. Dieses Jahr ging es mit dem Zug und der U-Bahn in die Münchner Philharmonie, wo sich die Kinder das Kindermusical „Ristorante Allegro“ mit großer Begeisterung ansahen.

Ausflüge sind bei allen Kindern sehr beliebt, nicht nur die Fahrten mit dem Bus in die Spielarena nach Bad Wiessee, sondern auch Wanderungen in den Wald oder zu den nahegelegenen Spielplätzen. Sogar der Besuch beim Zahnarzt war sehr lehrreich und hat viel Spaß gemacht.

In der letzten Juli – Woche werden die „Großen“ im Rahmen eines Gottesdienstes in der Kirche St. Anton feierlich aus dem Kindergarten entlassen. Dieser wird, wie jedes Jahr, von den Vorschulkindern gestaltet.

Wir wünschen ihnen viel Freude und Spaß in der Schule und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!



Der Kindergarten Sonnenschein zu Besuch im Gasteig



...im Wald



...im Zahlenland



...beim Zahnarzt



Am 29.09.2018 um 20 Uhr gibt uns der Schauspieler, Moderator, Autor, Kreativdirektor, Regisseur UND KABARETTIST **Winfried Frey** im Alpengasthof „Glück Auf“ die Ehre.



Copyright Sabine Gassner

Vielseitigkeit ist sicher eines der Hauptattribute und er ist einem breiten Publikum aus zahlreichen Fernseh- und Theaterproduktionen wohlbekannt Z.B. als Polizist Hans Kneidel bei „München

7“, Waldarbeiter Schorsch Binder bei „Forsthaus Falkenau“, Bauamtsleiter Eugen Gänslmayr bei „Der Kaiser von Schexing“ und Elektriker Hannes Denzinger aus „Dahoam Is Dahoam“ oder aus Hauptrollen in über 50 TV-Theater-Aufzeichnungen des Komödienstads, Chiemgauer Volkstheaters, Peter Steiners Theaterstadel oder Zum Stanglwirt. Hauptdarsteller war er auch in verschiedenen TATORT Krimis, sowie bei SOKO 5113/Kitzbühel, den Rosenheim-Cops, Hubert & Staller uvm. Der Münchner Allrounder hat nun auch als Kabarettist Fuß gefasst und spielt sein aktuelles Programm **„ENDLICH FREY“** seit September 2016.

Mitte 40, Familienvater, glücklicher Noch-Ehemann, schlägt sich Winfried Frey mit den Tücken des Alltags herum. Kinder groß, Hund tot und die Ehefrau dreht am Rad zwecks Klimakterium... Ist jetzt die Lebensphase, in der man sich endlich nicht mehr alles gefallen lässt? Braucht es einen Waschbrett-

bauch? Diät oder nicht Diät? Benötigt man zum S-Bahn fahren die Hochschulreife? Was machen, wenn sich der Nachbar in alles einmischt? Wer reitet den Amtsschimmel? Und geht das Leben jetzt erst richtig los? Fühlt Man(n) sich Endlich FREY? Sehen Sie selbst...!

Alpengasthof „Glück Auf“
Am Sportplatz 1

Preise:

Kategorie 1 (Reihe 1-10):	€ 18,00
Kategorie 2 (Reihe 11-16):	€ 16,00
Kategorie Balkon:	€ 17,00

Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Karten sind erhältlich in der Zentrale der Gemeinde Hausham, Tel. 08026 3909-0
E-Mail: rathaus@hausham.de

VERANSTALTUNGEN – VORSCHAU

Jeden ersten Samstag im Monat, 14 – 16 Uhr
Bergbaumuseum Hausham – Führung
Kellergeschoss im Rathaus Hausham
Eintritt Erw.: 2,00 €, Eintritt Kinder: 1,00 €

Jeden ersten Samstag im Monat, 15 – 18 Uhr
Stallhofer-Ausstellung – Führung
Im 2. Stock des Gasthofs Staudenhäusl,
Agatharied, Eintritt 1,00 €

Jeden Sonntag, 15 – 18 Uhr
Kunstkreis Hausham:
Regelmäßige Bilder-Ausstellung
Kunst- und Kulturhaus, Tegernseer Str. 20 a
Eintritt frei

Bis Donnerstag, 30.08., tagsüber
Gemeinschafts-Ausstellung
„Kunstkreis Hausham“
Krankenhaus Agatharied

Mittwoch, 15.08., 10:30 Uhr **
Vereinsjahrtag der Agatharieder

09.09.18 ab 10:30 Uhr
Tag des offenen Denkmals „Koulen-Orgel“
Pfarrkirche St. Anton

Freitag, 14.09. – Sonntag, 16.09.
Berghofer Filmfest
Berghof Agatharied, Berg 112

Freitag, 21.09., 18:30 Uhr Vernissage
Samstag, 22.09. – Sonntag, 30.09., 15:00 – 18:00 Uhr
Bilder von Gabriele Cremer, Brigitta Fröhler und Karoline Haberzettl
Kunst- und Kulturhaus, Tegernseer Str. 20 a

Samstag, 29.09., 20:00 Uhr *
Winfried Frey: Kabarett „Endlich Frey!“ (s.o.)
Kartenvorverkauf in der Gemeinde, 1. Stock
Tel. 08026/3909-0

Samstag, 29.09., 20:00 Uhr **
Hoagascht
Kartenvorverkauf ab 10.09. in der Gemeinde, 1. Stock

Mittwoch, 03.10.2018, 08:00 Uhr *
Eisenbahnclub: Modellbahn-Börse

Mittwoch, 03.10., 14:00 Uhr
Wildkräuterspaziergang „Ab durch die Hecke“
Anmeldung: 0178 4989661

Samstag, 13.10., 19:30 Uhr *
Musikverein Hausham: Musikalische Palette

Freitag, 19.10., 19:00 Uhr *
Gaugruppe Oberes Schlierach- und Leitzachtal:
Wertungsplattln der Aktiven

20.10., 26.10., 31.10 + 01.11., 20:00 Uhr *
Schlierachtaler: Theater „Da Zeitscheißer“

Sonntag, 21.10., 11:00 Uhr **
Kirtatanz mit der Blaskapelle Agatharied

Freitag, 02.11., 18:00 Uhr Vernissage
Samstag, 03.11. – Sonntag, 18.11., 15:00 – 18:00 Uhr Ausstellung
Gemeinschafts-Ausstellung des Kunstkreises

Kunst- und Kulturhaus, Tegernseer Str. 20 a
16.11., 17.11, 23.11. + 24.11., 20:00 Uhr *
Crachia Hausham: Eiferrats-Sitzung

17.11. + 18.11.2018
Winterliches Hoffest
Josef-Lantenhammer Platz 1

Samstag, 01.12., 14:00 Uhr
„Bäume im Wintermäntelchen erkennen“
Anmeldung: 0178 4989661

Sonntag, 02.12.2018, 19:00 Uhr
Adventkonzert der Blaskapelle Agatharied
Pfarrkirche St. Anton, Geißstraße

08.12. + 19.12.2018, 15:00 – 21:00 Uhr
Christkindlmarkt rund um die Kirche
Pfarrkirche St. Anton, Geißstraße

Sonntag, 16.12.2018, 16:00 Uhr + 19:30 Uhr*
Haushamer Adventsingen
Kartenvorverkauf ab 16.11.2018 in der Gemeinde

Samstag, 29.12.2018, 19:30 – 22:30 Uhr*
Kabarett mit Christine Eixenberger
„Fingerspitzenlösung“
Kartenvorverkauf ab 01.10.2018 in der Gemeinde

31.12.2018, 17 Uhr
Silvesterkonzert
Pfarrkirche St. Anton, Geißstraße

* Alpengasthof „Glück Auf“, Am Sportplatz 1
** „Staudenhäusl“, Agatharied 10

Details zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.hausham.de



Wer kennt...?

Eine Rubrik in unserem Heft, bei der wir Bilder mit Personen oder von Objekten zeigen, zu denen lückenhafte Angaben vorhanden sind. Helfen Sie mit und berichten Sie uns. Einen ausführlichen Artikel veröffentlichen wir dann in der nächsten Ausgabe. Bitte senden Sie uns Angaben zu diesem Bild an:
Gemeinde Hausham, Rathausstr. 2, 83734 Hausham oder per E-Mail: vorzimmer@hausham.de



In der Gemeinde Hausham engagieren sich rund 35 ehrenamtliche Schulweghelferinnen und Schulweghelfer.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte im Vorzimmer der Gemeinde Hausham unter: Tel.: 08026 3909-11 oder vorzimmer@hausham.de



Herzlichen Dank für das Engagement zugunsten der Sicherheit unserer Kinder.

Veranstaltung

Tag der offenen Tür
Freiwillige
Feuerwehr Hausham

Termin:
16. September 2018
von 10 – 17 Uhr

Ort:
Feuerwehr Hausham
Brentenstr. 21





1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Mein Lieblingsrezept

Ital. Brotsalat von Andrea Scheichengraber

Zutaten für 4-5 Personen:

1 ganzes Ciabatta

200 gr. Chorizo oder scharfe ital. Salami

100 gr. Rucola

200 gr. Cocktailtomaten

100 Parmesan gehobelt oder gerieben

ca. 150 ml Olivenöl, Balsamico hell und Balsamicocreme dunkel, Zucker, Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Salami in mundgerechte Stücke schneiden, diese in einer Pfanne so lange braten bis sie knusprig sind. Das Ciabatta in ca. 2-3 cm große Würfel schneiden.

Diese in der Pfanne mit dem Öl der Salami und zusätzlichen 2-3 EL Olivenöl kurz braten bis das Öl aufgesaugt ist.

Anschließend die Brotwürfel auf ein

mit Backpapier ausgelegtes Backblech verteilen und bei 150 °C ca. 20 Min. knusprig backen (nicht zu hart werden lassen, immer wieder kontrollieren). Danach den Rucola waschen und grob zupfen, die Cocktailtomaten halbieren. Salami, Ciabatta, Tomaten, Rucola und Parmesan zusammen in eine Schüssel geben.

Ein Dressing aus ca. 150 ml Olivenöl, 2-3 EL Balsamico hell und ca. 2 EL Balsamicocreme, Zucker, Salz und



Pfeffer herstellen und kurz vor dem servieren über den Salat geben. Guten Appetit!

Wollen auch Sie Ihr Lieblingsrezept an uns weitergeben?

Dann senden Sie uns Ihr Lieblingsrezept mit Bild und Namen an:

**Gemeinde Hausham, Rathausstr. 2, 83734 Hausham
oder per E-Mail: vorzimmer@hausham.de**

Wir veröffentlichen Ihr Rezept in einer unserer nächsten Ausgaben

Gemeinde Hausham, Rathausstraße 2 · 83734 Hausham

Aktuelle Telefonliste, Stand Juli 2018



Sachgebiet	Sachbearbeiter	08026 + Durchwahl	Fax Nr.	Zi. Nr.	E-Mail
1. Bürgermeister	Zangenfeind Jens	3909 -10	-39	1	jens.zangenfeind@hausham.de
Vorzimmer, Sekretariat, Jubiläen, Sozialwohnungen, Wohnberechtigungen	Nickl Sabrina	3909 -11	-39	2	vorzimmer@hausham.de
	Handke Doris	3909 -28	-39	2	d.handke@hausham.de
Geschäftsleitung	Randler Rudi	3909 -29	-39	4	rudi.randler@hausham.de
Personalamt	Bernhardt Claudia	3909 -32	-24	16	c.bernhardt@hausham.de
Kämmerer Kämmerei, Schul-Abrechnung	Reisberger Martin	3909 -19	-24	9	m.reisberger@hausham.de
	Kolb Markus	3909 -20	-24	10	m.kolb@hausham.de
Liegenschaftsamt	Kandlinger Elfi	3909 -31	-24	15	e.kandlinger@hausham.de
Kassenleiter	Grundbacher Sepp	3909 -18	-24	8	s.grundbacher@hausham.de
Kasse, Kindergarten, Steuerstelle, Hundesteuer	Lammel Andrea	3909 -15	-24	7	a.lammel@hausham.de
	Sigleitmaier Carla	3909 -16	-24	7	c.sigleitmaier@hausham.de
Einwohnermeldeamt Einwohnermeldeamt & EDV	Egger Rosi	3909 -23	-43	13	r.egger@hausham.de
	Floeren Wolfgang	3909 -22	-43	14	w.floeren@hausham.de
Passamt, Gewerbeamt	Rieß Bernhard	3909 -25	-43	12	b.riess@hausham.de
Standesamt Hochzeit Standesamt Geburten & Vaterschaftsanerkennungen Standesamt Sterbefall & Friedhofsverwaltung	Harwart Katharina	3909 -12	-40	6	k.harwart@hausham.de
	Heyder Sylvia	3909 -13	-40	5	s.heyder@hausham.de
	Eham Veronika	3909 -14	-40	5	v.eham@hausham.de
	Stefan Peter	3909 -27	-40	3	p.stefan@hausham.de
Sozialamt, Wahlamt	Straßer Peter	3909 -26	-24	11	p.strasser@hausham.de
Bauamt – Leitung Bauamt – Technik Bauamt – Mitarbeiterin Umwelt & Gewässer, Straßenverkehrsamt	Sperl Petra	3909 -35	-24	17	p.sperl@hausham.de
	Grill Natalia	3909 -34	-24	21	n.grill@hausham.de
	Spreider Kristin	3909 -36	-24	18	k.spreider@hausham.de
	Beer Alexander	3909 -52	-24	22	a.beer@hausham.de
KVÜ (Kommunale Verkehrsüberwachung)	Nur Montag + Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr	3909 -54	-24	17	verkehrsueberwachung@hausham.de
Zentrale Fundamt, Kartenvorverkauf Tourismus, Saalbelegung	Binder Eva Maria Bayer Martina	3909 -0 (9)	-24		rathaus@hausham.de
		3909 -38	-24	19	e.binder@hausham.de
		3909 -37	-24	20	m.bayer@hausham.de
Azubis	Meier Michaela	3909 -33	-24	16	m.meier@hausham.de
	Walleitner Johann	3909 -33	-24	16	j.walleitner@hausham.de
Bauhof	Freiwang Christian (Bauhof-Leiter)	92 29 70- 11	922 970 -29		c.freiwang@hausham.de
	Antretter Christian			c.antretter@hausham.de	
Friedhof	Alois Stadler	8911			
Wasserwerk	Büro	08026 922970-12	922 970 -28		wasserwerk@hausham.de
	Maier Anton Leitner Michael	<u>Handy:</u> 0170 2 98 46 44 0157 34 35 68 99			oder: m.leitner@hausham.de